

27.07.2017

Leserbrief Alexander Supp aus Much an die CDU-Much:

Heute erreicht uns die Meinung eines Mitbürgers zu dem von uns im Mitteilungsblatt und auf der Homepage vom 27.07. eingestellten Bericht „Thema Breitband – interessante Neuigkeiten“. Auch unseren Hinweis, dass „zu Ende lesen“ sich lohne, hat er kommentiert.

Herr Supp schreibt uns dazu:

Hallo liebe CDU-ler,

mutig, mutig, der Hinweis auf den Artikel von Klaus Schönenberg. Was mich ärgert ist, dass die CDU-Much diesen Schlamassel in keiner Weise mit der großen CDU/CSU in Verbindung bringt. Wo sind die kleinen CDU-Gemeinden die "Mutti" endlich mal die Meinung "geigen".

Es hat sich im Übrigen nicht gelohnt diesen Artikel zu Ende zu lesen.

Das kommt davon, wenn man immer mehr privatisiert. Die Telekom und der Bund verdienen sich eine goldene Nase mit Investitionen im Ausland. Gleiches gilt für die Deutsche Bahn.

Wacht endlich auf und protestiert in euren eigenen Reihen. Gleiches gilt natürlich auch für die SPD und andere Parteien.

Gruß
Alexander Supp

Auszug aus Artikel von Klaus Schönenberg (vollständiger Artikel unter <https://rs-breitband.de/> einsehbar):

„Nach Angaben der OECD ist der Anteil in Deutschland seit 2016 (vor der großspurigen Ankündigung von Großmeister Dobrindt) nur um 0,2% (null-Komma-zwei) gestiegen. Die Bundesregierung kriegt es nicht auf die Reihe und die Landes-, Kreistage, die Gemeinde- und Stadtverwaltungen tun es Merkel&Co gleich: Schlafen, Aussitzen, Nichtstun, falsche Weichen stellen und das vorhandene Geld an uralte Techniken verschleudern. Leere Versprechungen seit 10 Jahren 2009, 2011, 2014, 2016 und wieder 2018 hat Mutti über Dinge gesprochen, von denen sie keinen blassen Schimmer hat, und immerhin nachgeplappert, dass in jede offene Tiefbaumaßnahme ein Leerrohr gehört.“

28./30.07.2018

Antwort Hans Petri (Pressesprecher CDU-Much):

Lieber Herr Supp!

Danke für Ihren Kommentar, den wir durchaus ernst nehmen. Sie müssen wissen, auch ein kleiner Ortsverband wie die CDU-Much folgt nicht immer der Strategie aus Berlin oder aus Brüssel. Wenn Sie hier und da mal auf unsere Homepage www.cdu-much.de, z.B. auf (<https://www.cdu-much.de/rubrik/kurz-info/>) gehen, werden Sie sehen, dass es eine ganze Reihe von Themen gibt, die wir kritischer sehen, als die derzeitig Regierenden. Beispiele sind Umweltschutz (Glyphosat, Klima) oder der Stil des parlamentarischen Miteinanders.

Wir bedauern zutiefst, dass uns politische Vorbilder abhanden kommen (nicht nur in Deutschland, man schaue nur mal auf den klassischen Egoismus in Verbindung mit unsäglicher Unmoral in Person: Donald Trump). Und wir nehmen sie - wenn sie's verdienen - auch auf die Schippe (<https://www.cdu-much.de/rubrik/satire/>). Also bei uns herrscht kein Opportunismus!

Und glauben Sie nicht, dass ein kleiner Ortsverband nichts bewirken kann! Z.B. Thema **Mütterrente**: hier ist es vor allem die CDU-Much in Person unserer Vorsitzenden gewesen, die sich durch alle Instanzen bis hin zu Frau Merkel durchgeboxt hat. Diese Initiative mit Unterstützung durch die Frauen Union traf zum Glück auf viel Echo - nicht zuletzt hat die Bundes-CDU dieses Thema als gutes Argument bei der letzten Bundestagswahl erkannt und genutzt.

Noch was: man kann über Frau Merkel denken wie Sie, ok. Aber eins steht fest: im Reigen derer, die mit Egozentrik, Machtwillen und ohne Scheu vor Verlust an Ehre und Anstand agieren, ist sie in Deutschland immer noch ein Turm in der Schlacht. Leider haben wir keine Adenauer's, Brandt's, Schmidt's, Genscher's mehr und bewegen uns bezogen auf Qualität der Politiker zu einem nicht unerheblichen Teil auf seichem Grund (z.B. AfD) - wie viele andere Länder in Sachen Rechtsradikalismus auch. Das dürfen Sie nicht außer Acht lassen. Es gibt eben kaum noch Vorbilder, aber bezogen auf politischen Anstand ist Angela Merkel eines.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Petri
Pressesprecher/ Internetbeauftragter
CDU-Much

PS: danke, dass wir Brief und Antwort in unsere Rubrik LESERBRIEFE einstellen dürfen!

Und wir sollten nicht übersehen, dass Much sowie Overath im Report von Klaus Schönenberg (<https://rs-breitband.de>) in Sachen Glasfasertechnik/ Leerrohre/ Gesamtplanung als VORBILDlich erwähnt wurde.